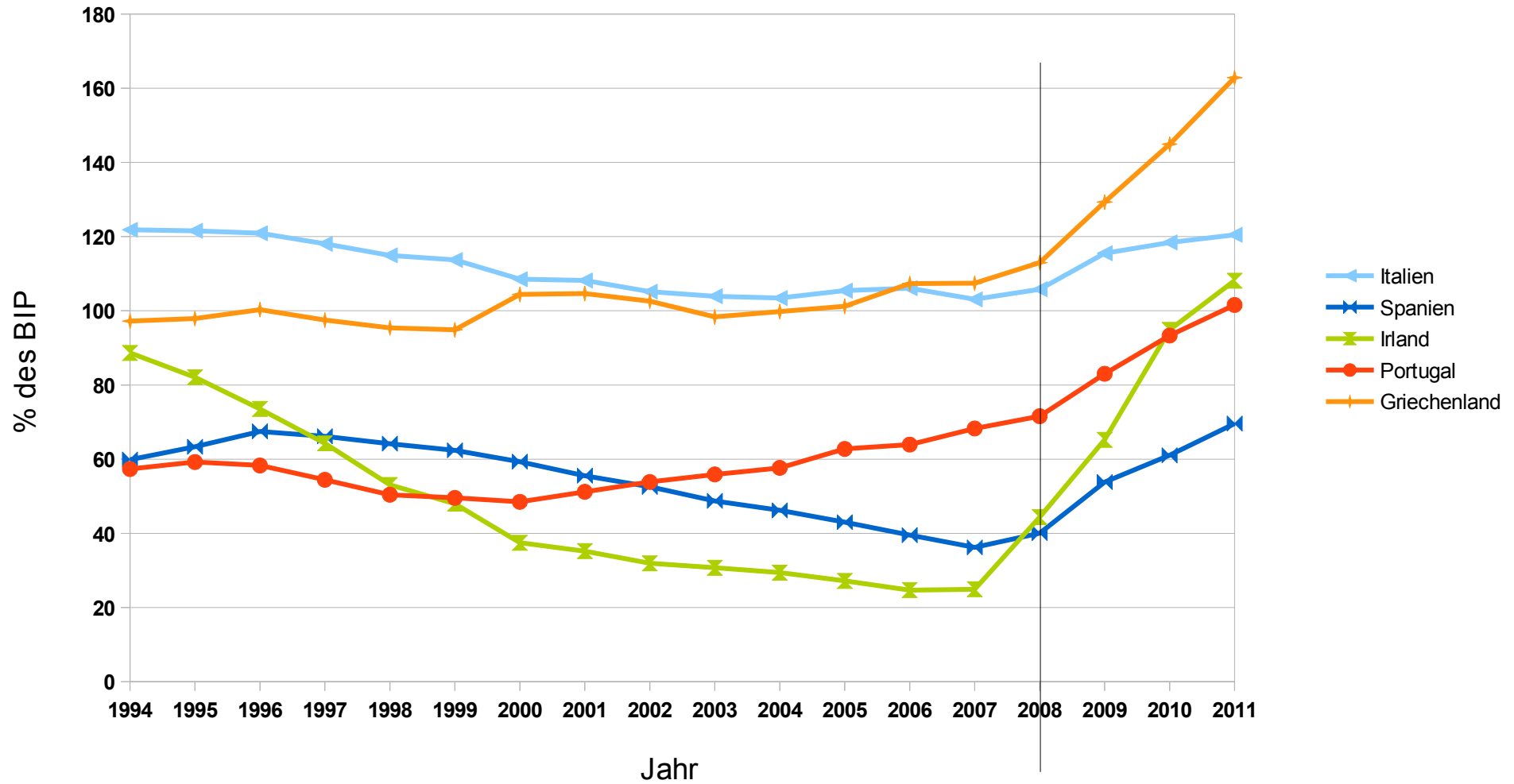
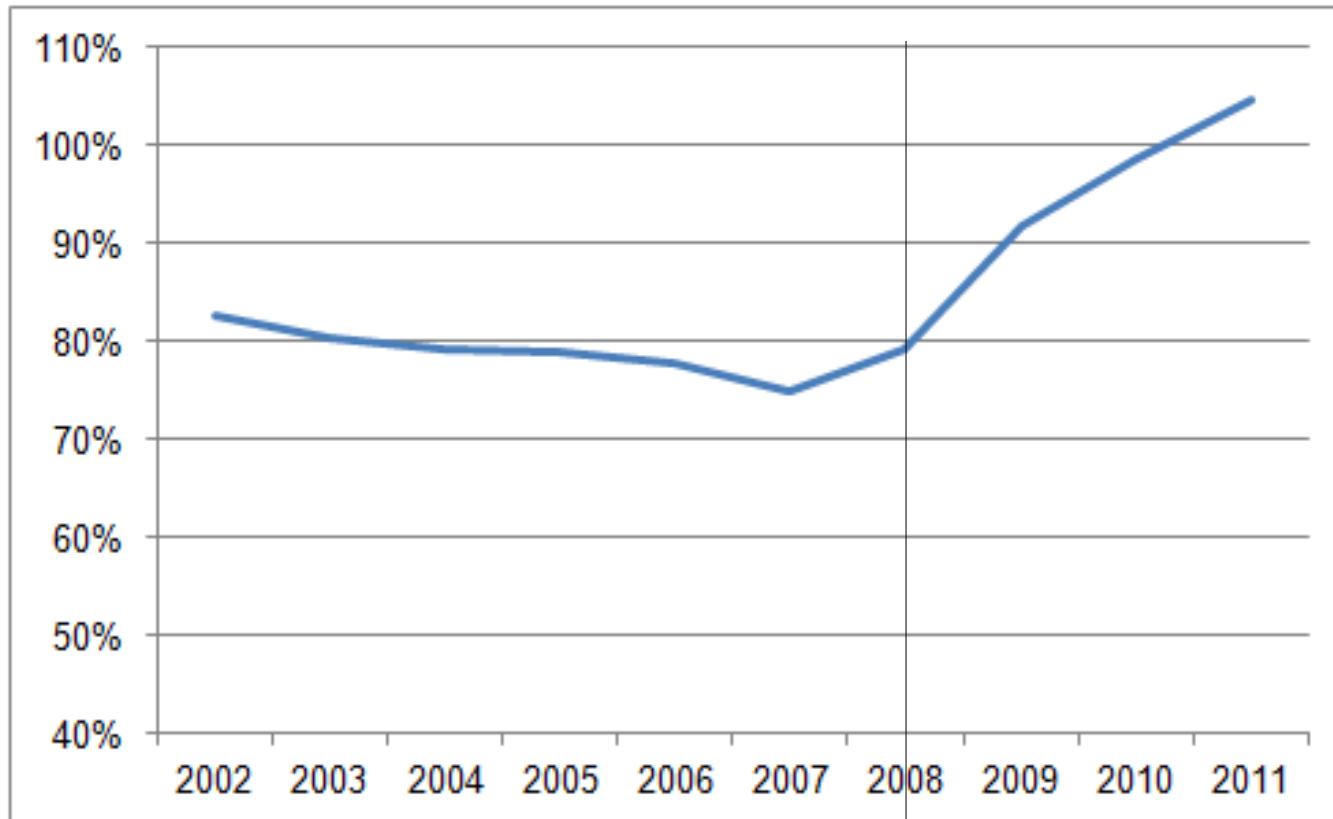


## Staatsschulden (brutto)



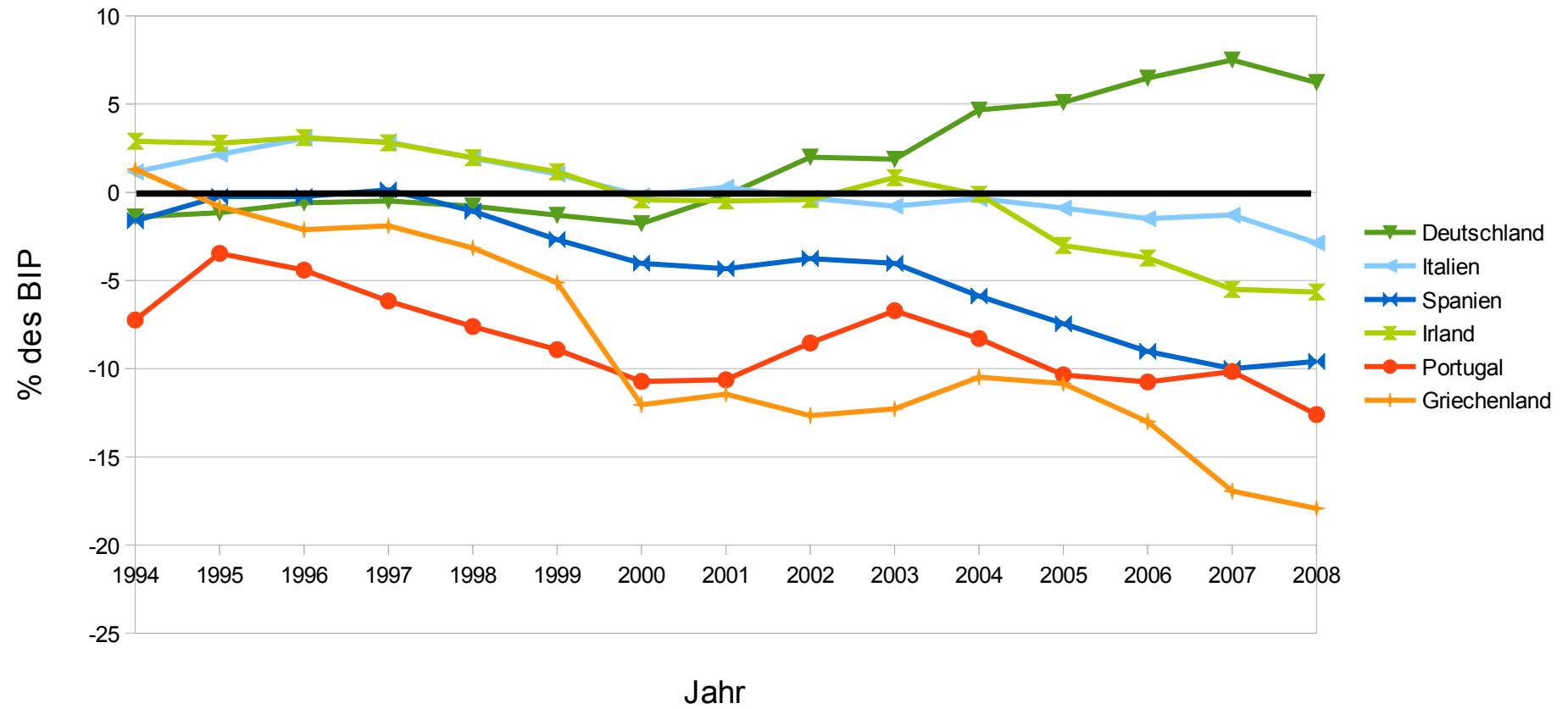
## Staatsschulden (% des BIP)

(gewichtetes Mittel: Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Irland)

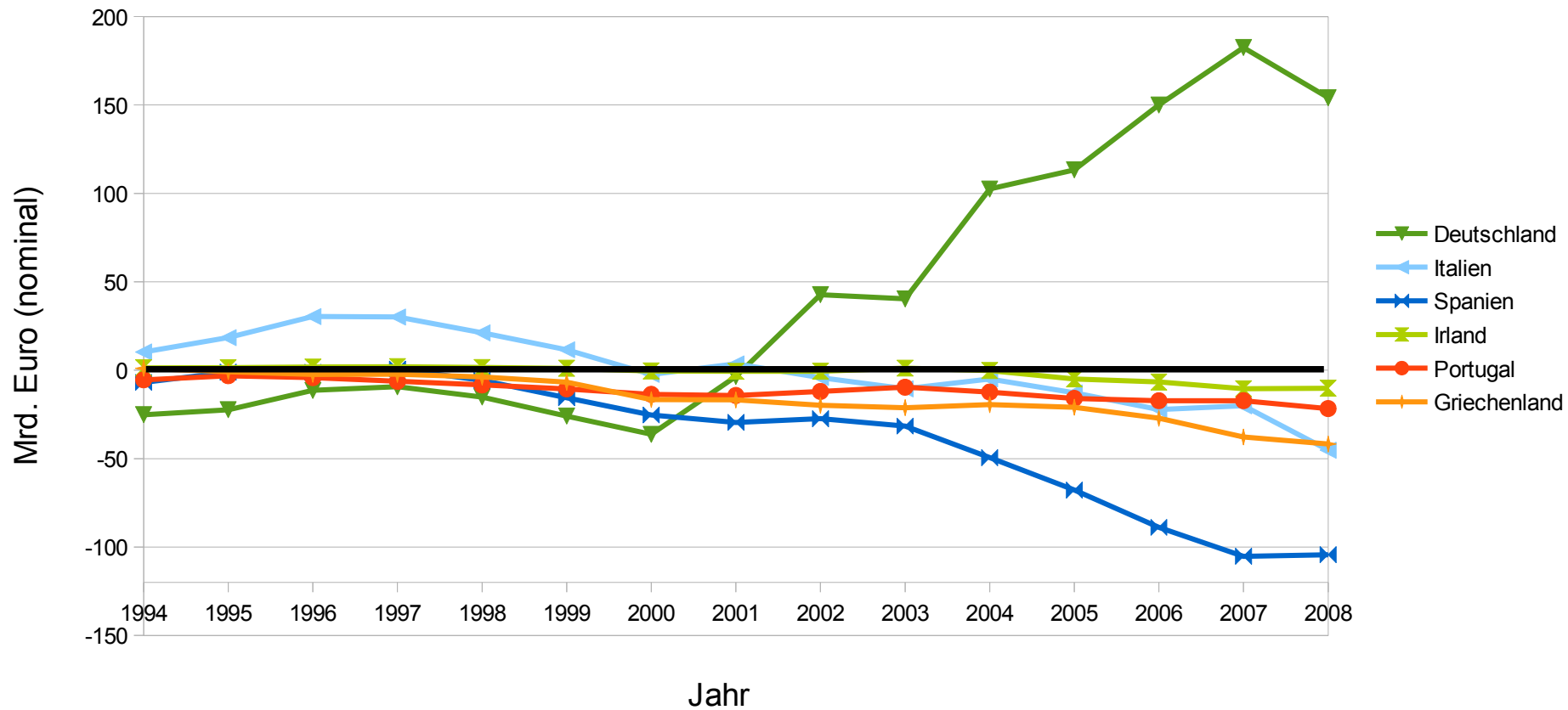


Bankenrettung und  
Konjunkturpakete

## Leistungsbilanzsaldo

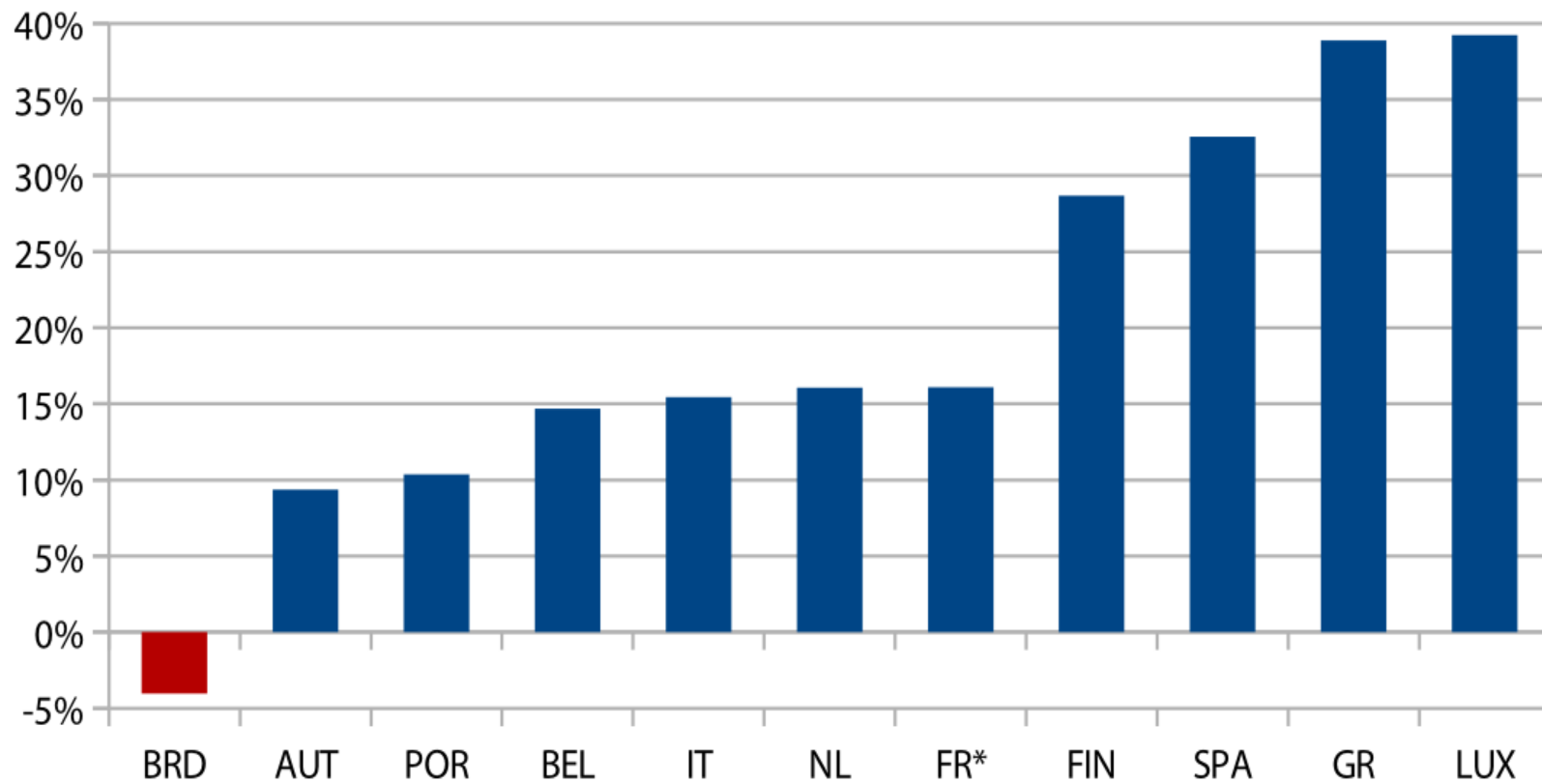


## Leistungsbilanzsaldo

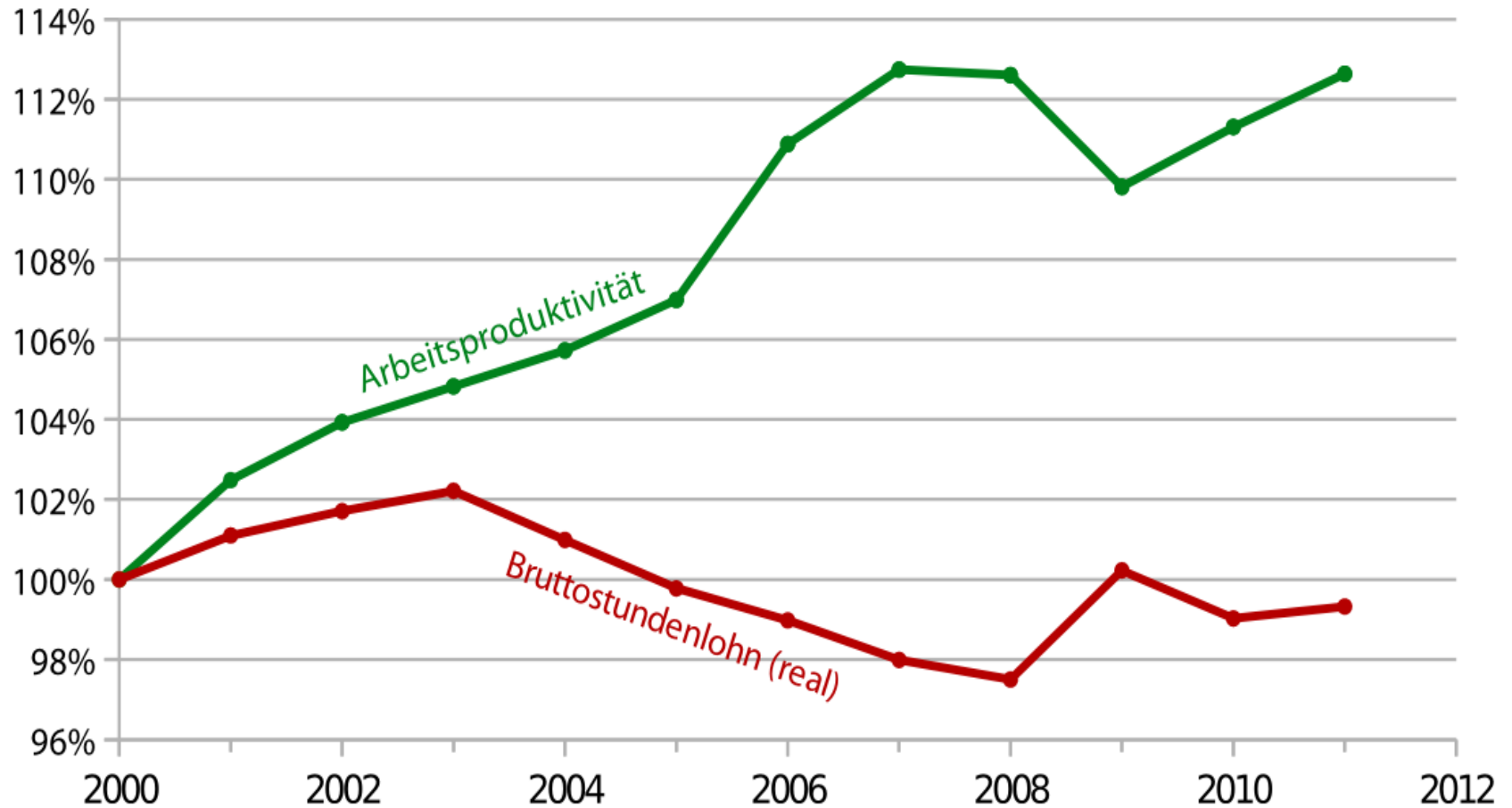


Datenquelle: AMECO

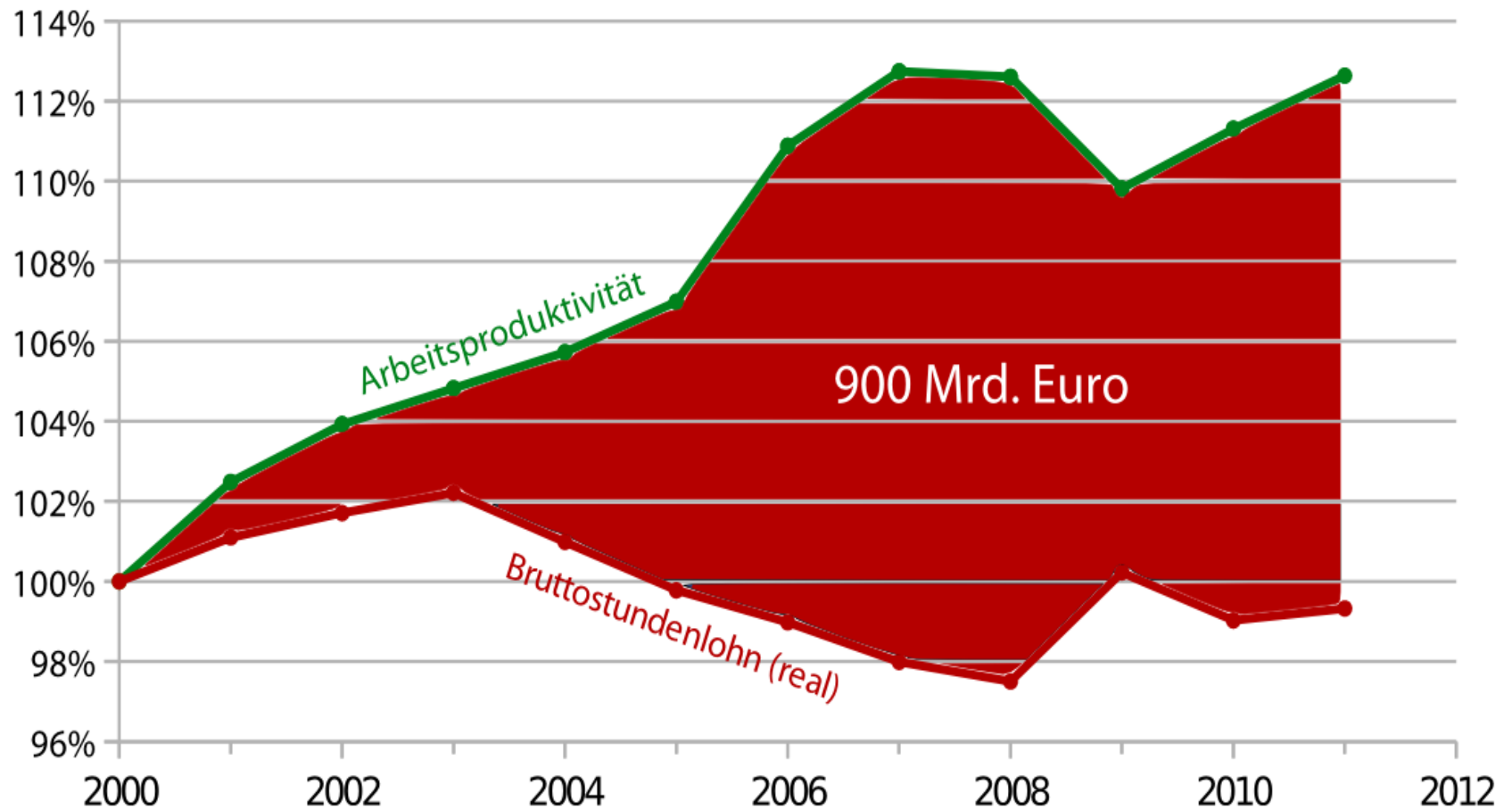
## Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte in der Eurozone (2000-2008, Q2)



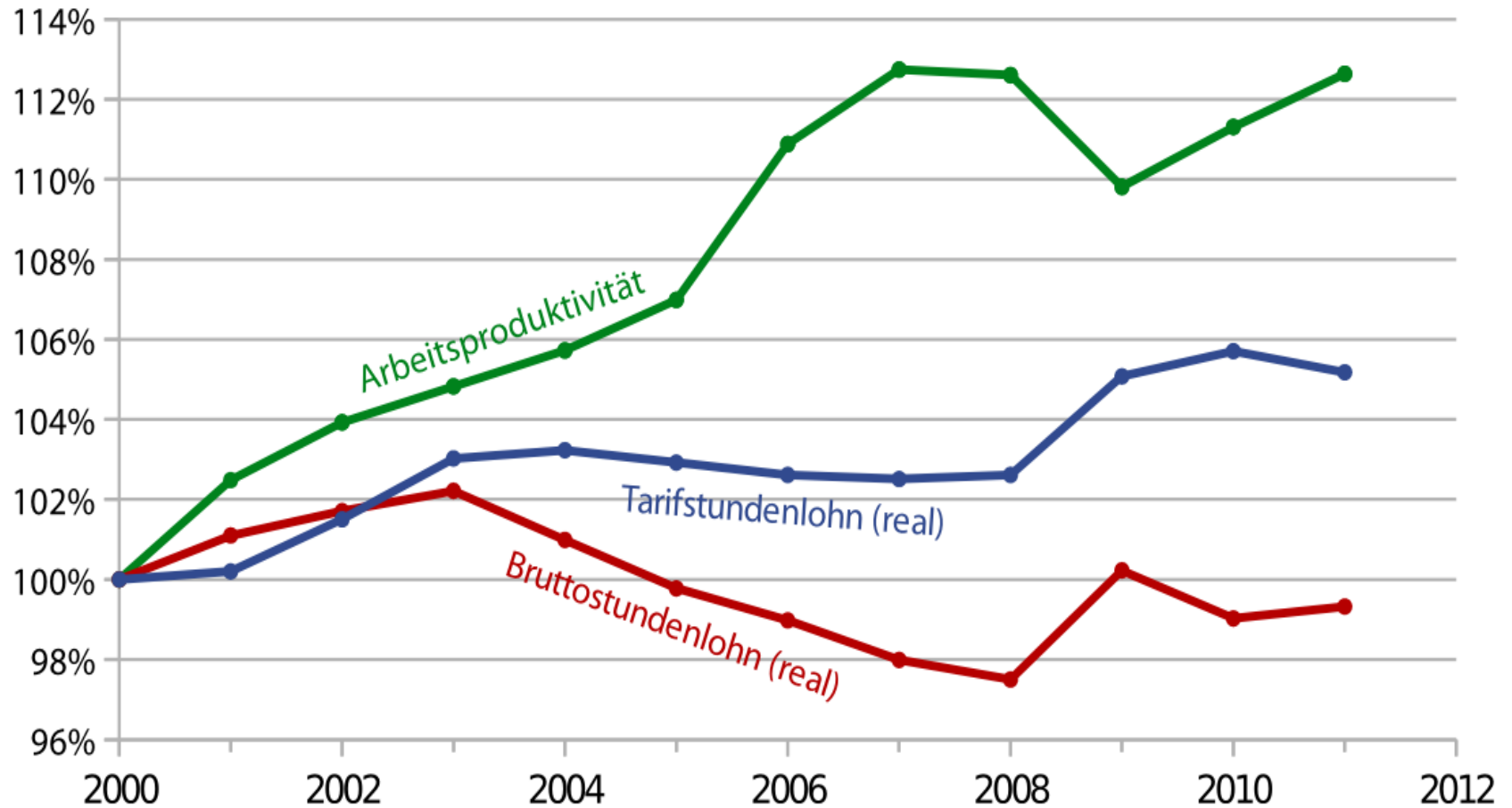
## Lohnentwicklung in Deutschland



## Lohnentwicklung in Deutschland

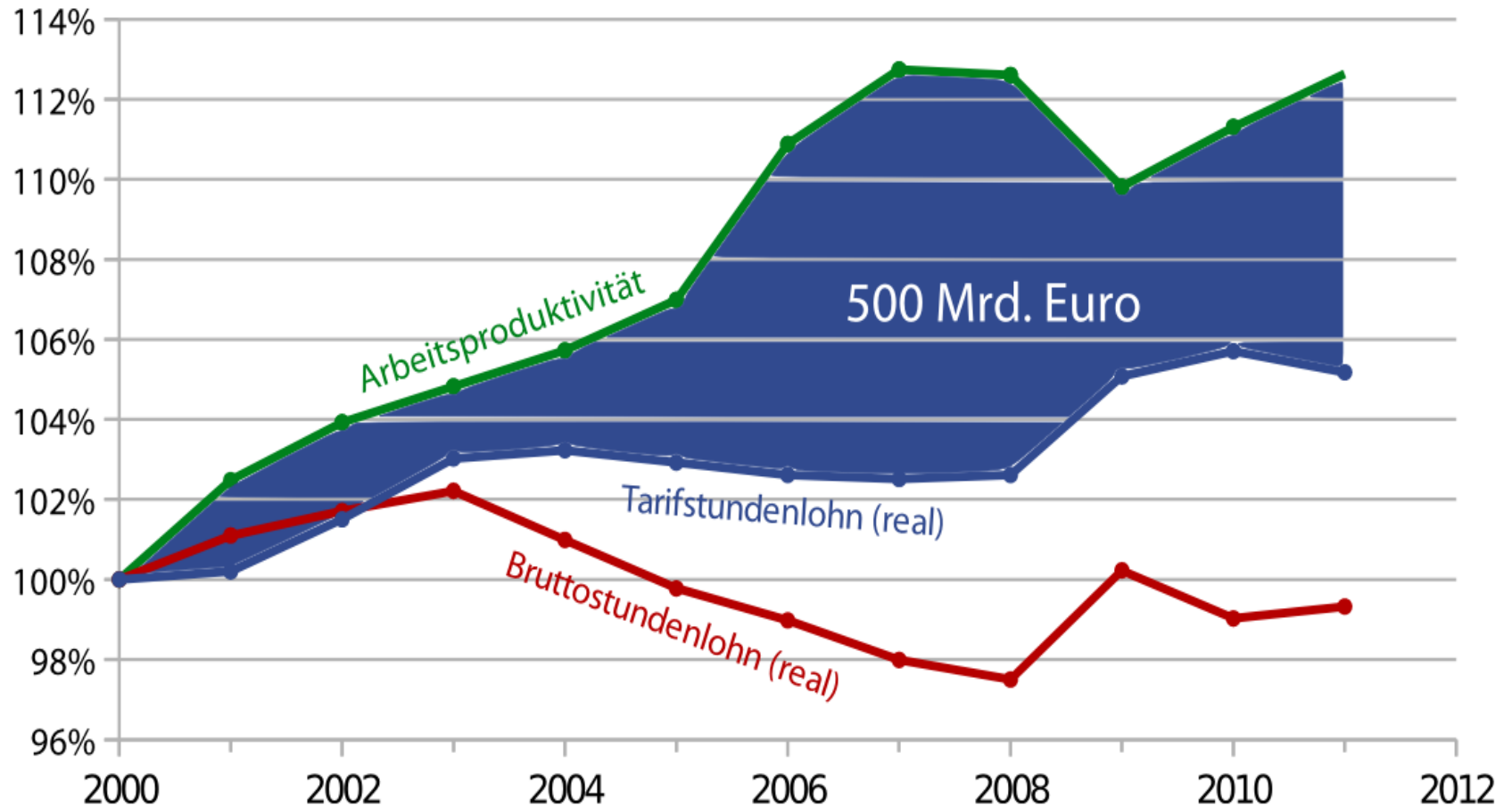


## Lohnentwicklung in Deutschland

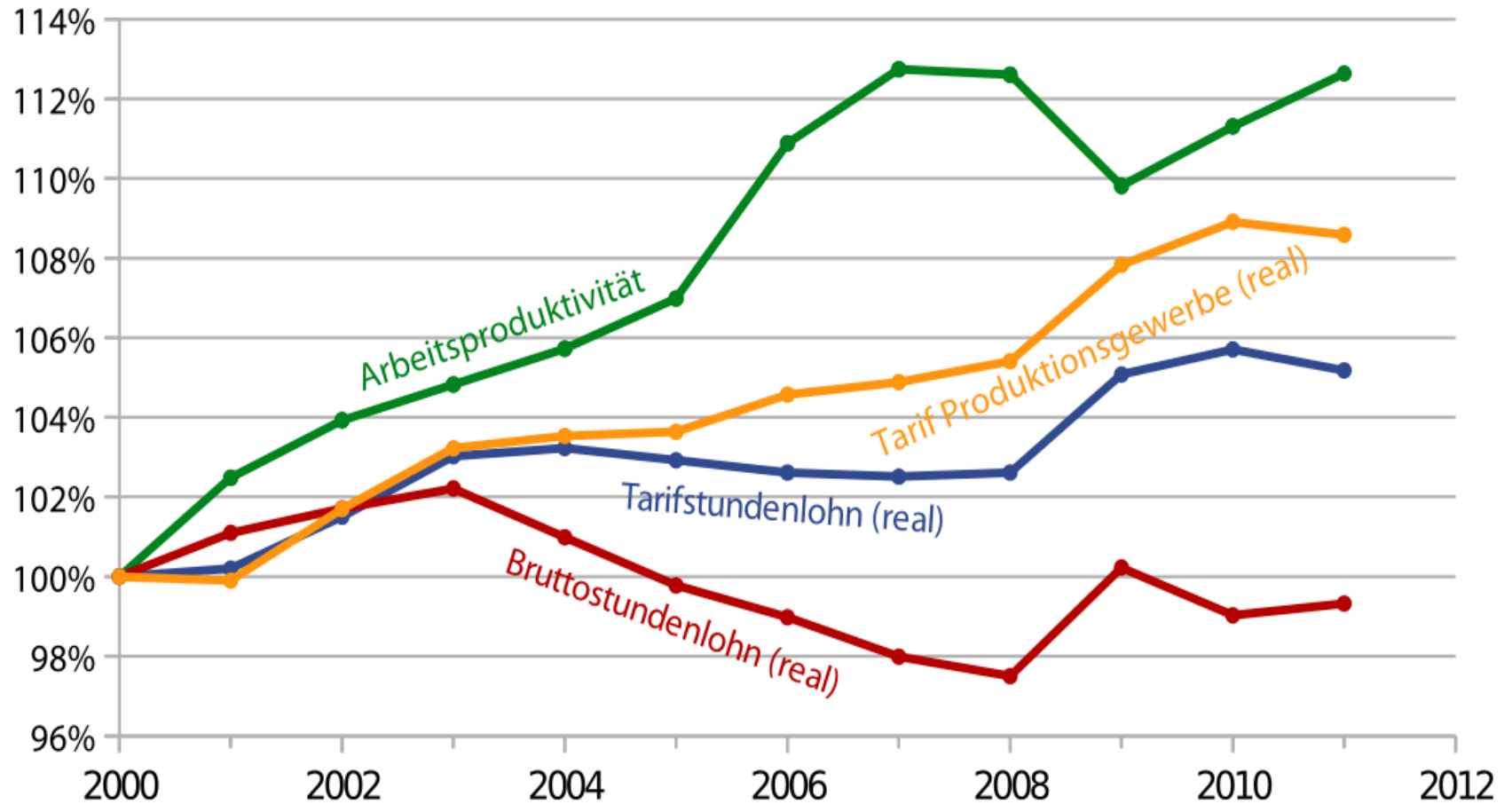




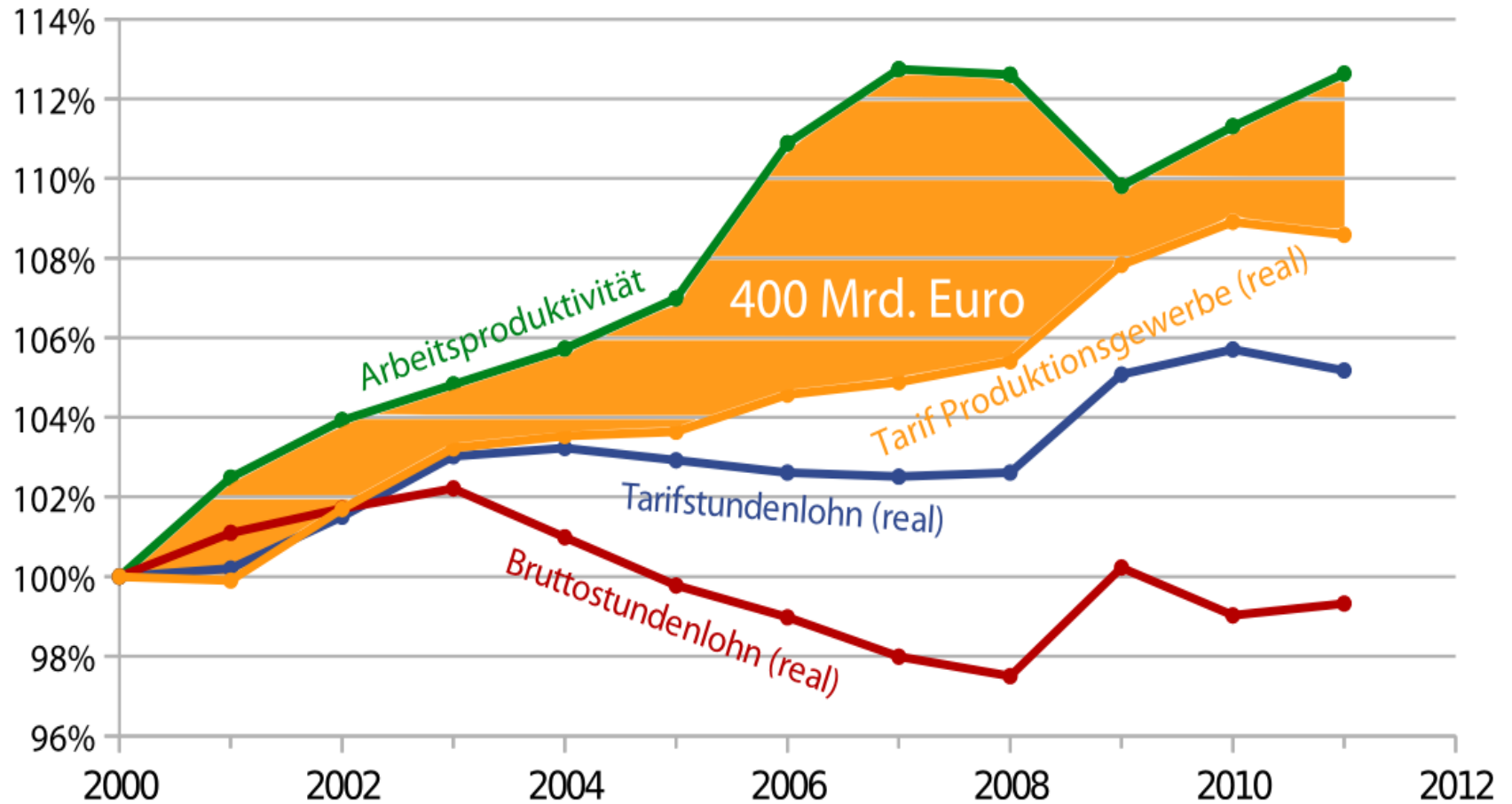
## Lohnentwicklung in Deutschland



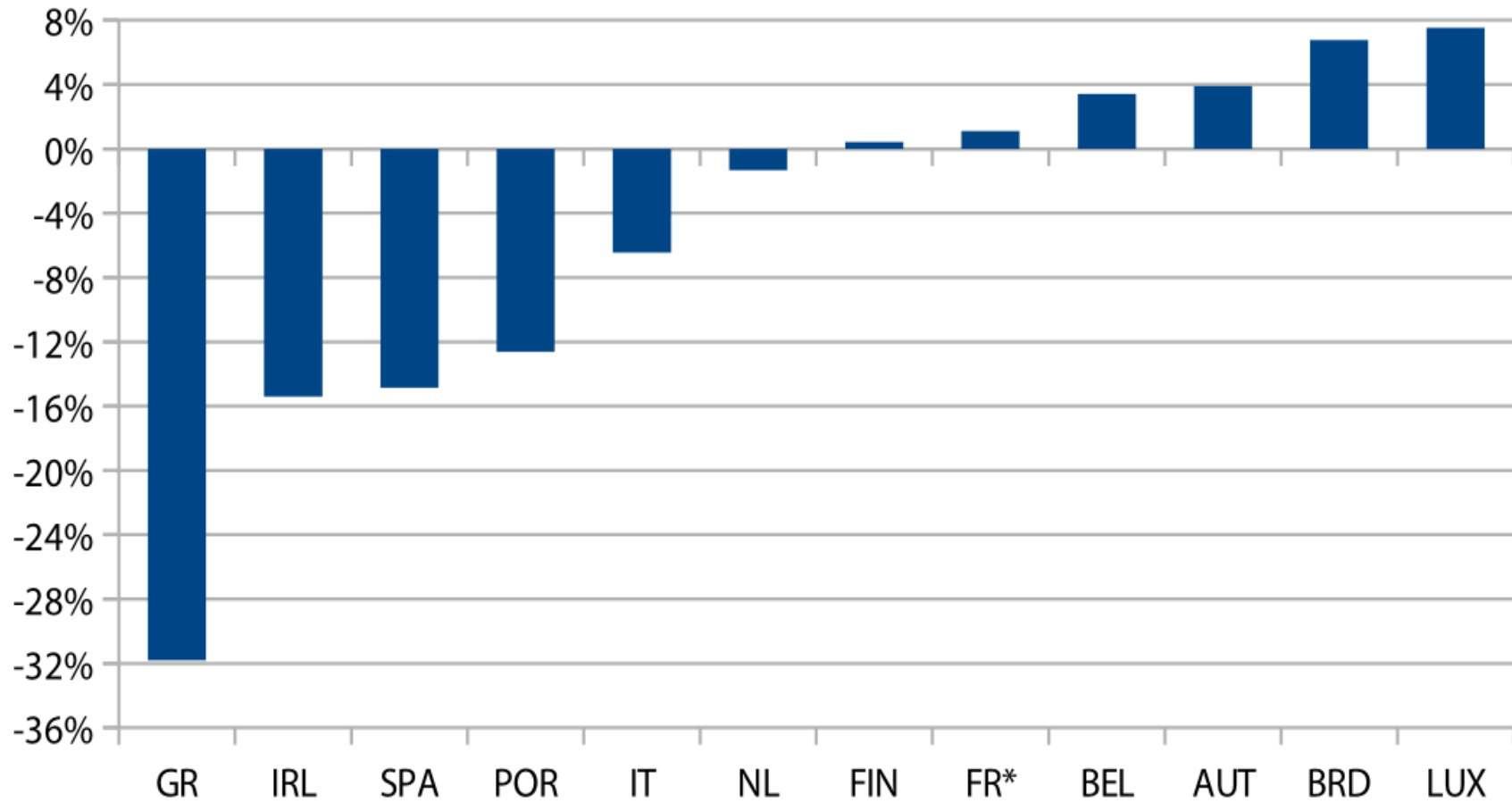
## Lohnentwicklung in Deutschland



## Lohnentwicklung in Deutschland



## Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte in der Eurozone (2008-2012, Q2)



"[...] In the Eurozone, there are no easy ways to escape market pressures.

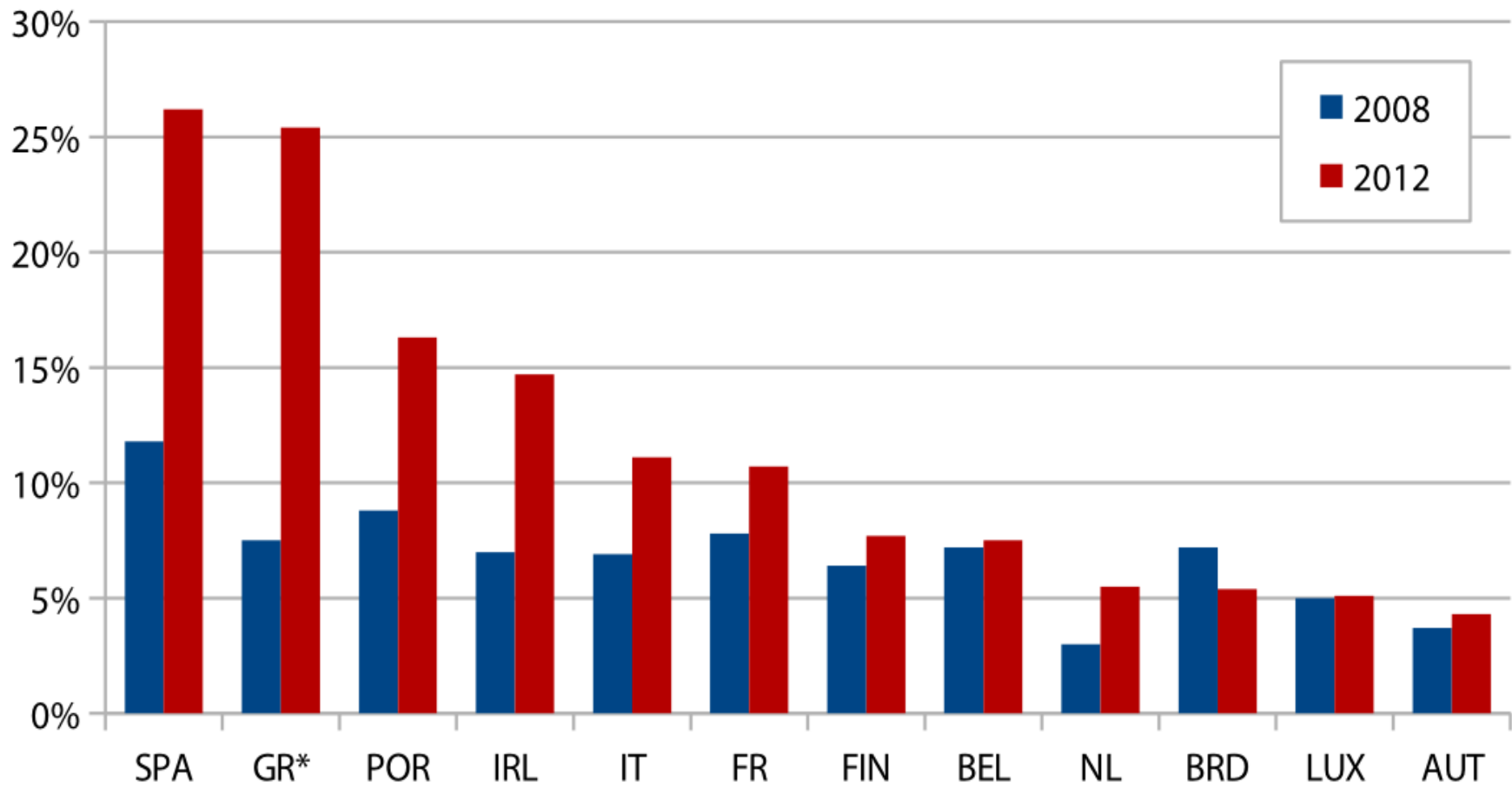
As in a nation, the weak need the solidarity of the strong. But unlike in a nation, the weak do not vote in the elections of the strong. As a result, Germany can impose much tougher conditions on Spain than London could impose on Glasgow. [...]"

*(Berenberg Bank, Euro crisis: containing contagion, 1. Juni 2012)*

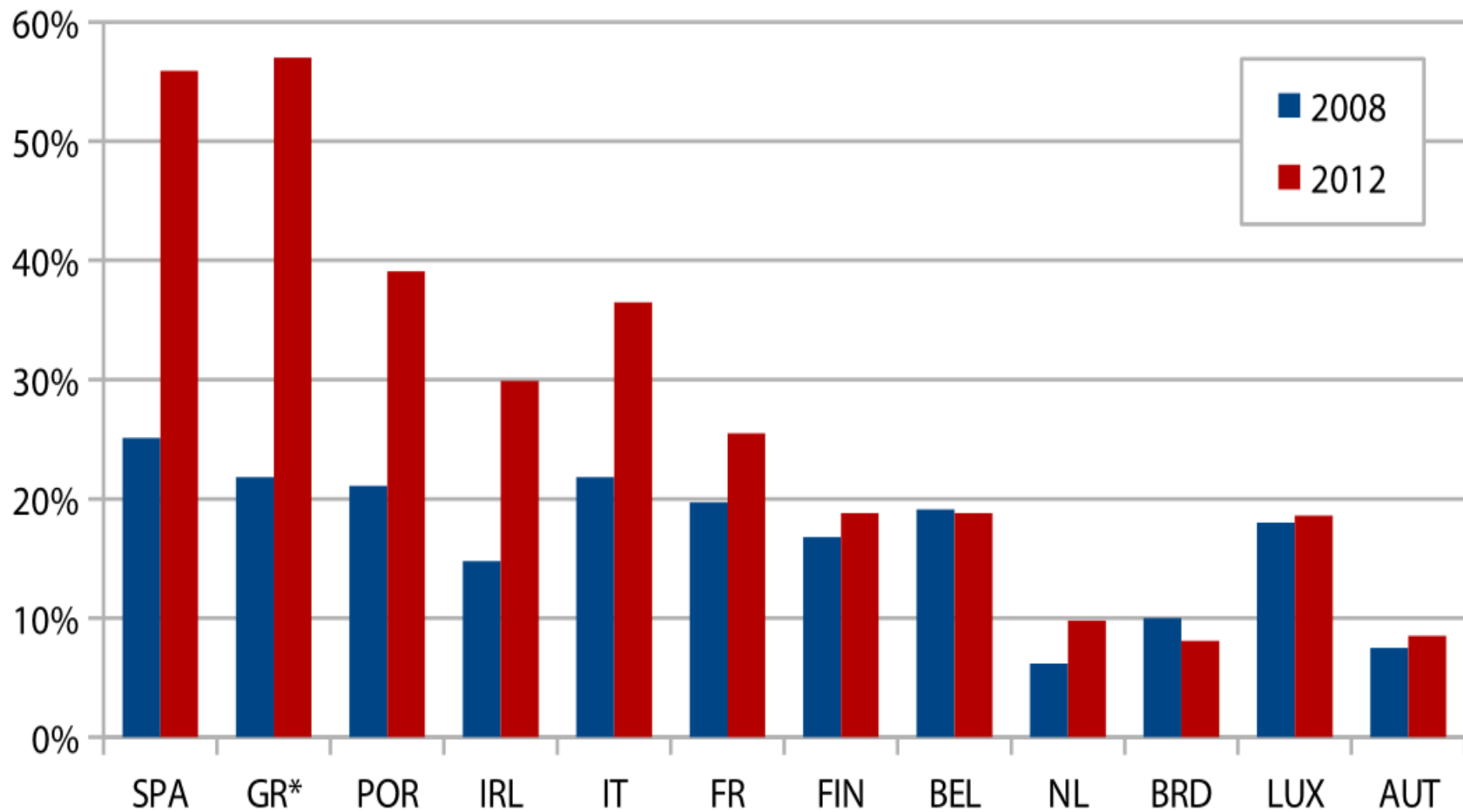
*URL:*

*[https://www.berenberg.de/fileadmin/assets/publikationen/makrooekonomie/120601\\_Euro\\_Crisis\\_-\\_Containing\\_Contagion\\_-\\_Economic\\_Conference\\_Call.pdf](https://www.berenberg.de/fileadmin/assets/publikationen/makrooekonomie/120601_Euro_Crisis_-_Containing_Contagion_-_Economic_Conference_Call.pdf)*

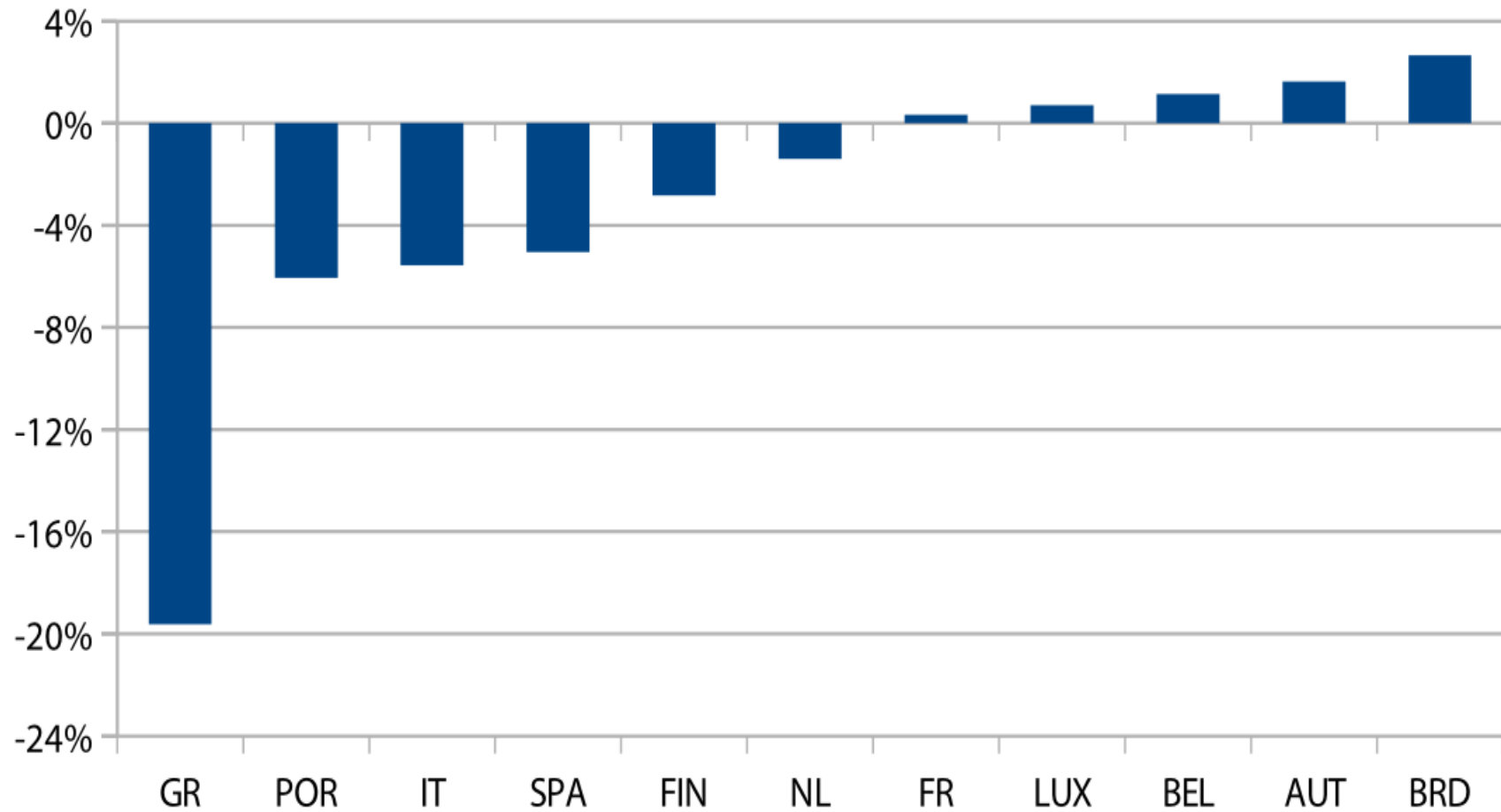
## Arbeitslosigkeit in der Eurozone



## Jungendarbeitslosigkeit (< 25 J.) in der Eurozone



## Entwicklung des BIPs (real) in der Eurozone (2008-2012)





[...]

**Berliner Zeitung:** „Aber das sind doch zwei unterschiedliche Dinge: Zum einen die Sparprogramme der Regierungen. Zum anderen Maßnahmen zur Lohnsenkung, die ein Land wieder wettbewerbsfähig machen sollen?“

**Hans-Werner Sinn:** „Das ist dasselbe: Die Sparprogramme führen zu Wirtschaftsflaute und Arbeitslosigkeit. Damit sinken die Löhne und das Preisniveau, und die Wettbewerbsfähigkeit wird wieder hergestellt. Das geht im Euro nur durch ein Tal der Tränen.“

*(Berliner Zeitung, 23.11.2012)*